

[Das KKW Saporischschja ist vollständig abgeschaltet.](#)

09.03.2023

In der Nacht zum 9. März wurde durch russischen Raketenbeschuss die letzte Verbindungsleitung des besetzten KKW Saporischschja zum ukrainischen Energiesystem unterbrochen. Dies meldete der Pressedienst von Energoatom. „Derzeit ist das Kraftwerk stromlos und zum sechsten Mal während der Besetzung in den Blackout-Modus übergegangen, der fünfte und sechste Kraftwerksblock sind in den kalten Zustand versetzt worden, 18 Dieselgeneratoren wurden eingeschaltet, um den Eigenbedarf des ZNPP zu decken. Der Brennstoff für ihren Betrieb reicht noch für zehn Tage“, teilte das Unternehmen mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 9. März wurde durch russischen Raketenbeschuss die letzte Verbindungsleitung des besetzten KKW Saporischschja zum ukrainischen Energiesystem unterbrochen. Dies meldete der Pressedienst von Energoatom. „Derzeit ist das Kraftwerk stromlos und zum sechsten Mal während der Besetzung in den Blackout-Modus übergegangen, der fünfte und sechste Kraftwerksblock sind in den kalten Zustand versetzt worden, 18 Dieselgeneratoren wurden eingeschaltet, um den Eigenbedarf des ZNPP zu decken. Der Brennstoff für ihren Betrieb reicht noch für zehn Tage“, teilte das Unternehmen mit.

Die Ingenieure von Power betonten, dass es zu einem Unfall mit Strahlungsfolgen für die ganze Welt kommen könnte, wenn die externe Stromversorgung des Kraftwerks nicht wieder aufgenommen werden kann.

Darüber hinaus haben alle Kernkraftwerke, die sich in dem von der Ukraine kontrollierten Gebiet befinden, wegen der Gefahr von Raketenangriffen ihre Kapazitäten entladen. Ab 6.30 Uhr haben alle Kraftwerksblöcke zusammen eine Leistung von 4.700 MW ins Netz eingespeist&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 189

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.